



6 Tipps für nachhaltigeres Reisen 🌱

Mithilfe dieser sechs strategischen Entscheidungen kannst du deinen CO2 Fußabdruck beim Reisen reduzieren:

1. Wähle ein umweltfreundliches Reiseziel:

Mit der Entscheidung, wohin deine Reise geht, unterstützt du auch die Wirtschaft des Landes mit deinen Ausgaben. Wenn du also mit der Reiseplanung beginnst, schau nicht nur nach dem schönsten Strand, oder den meisten Bars in einer Stadt, sondern auch ob Länder und Städte in bspw. nachhaltige und saubere Energie investieren. Recherchiere im Voraus, wie der öffentliche Nahverkehr ausgebaut ist, ob es die Möglichkeit gibt elektrische Autos zu mieten (oder zumindest E-Taxis zu nehmen), ob es ein funktionierendes Recyclingsystem gibt, etc.

Wir bevorzugen zentrale Reiseziele mit direktem Zugang zu vielen Sehenswürdigkeiten, bzw. Reiseziele mit der Möglichkeit viel mit nachhaltigen Reisemitteln wie E-Scooter, Fahrrad, Bus und Bahn zu erkunden und zu erleben.



2. Buch eine nachhaltige Unterkunft:

Buch ein Zimmer in einem Eco Hotel, einer nachhaltigen Co-Living Villa, oder zumindest ein Apartment mit guter Energieeffizienz (frag einfach den Host, wie effizient z.B. Kühlschrank, Waschmaschine, Klimaanlage / Heizung, etc. sind).

PRO NOMAD TIPP: Plan, wenn möglich, einen längeren Aufenthalt in einem Gebiet anstelle von ständigen Kurzreisen in verschiedene Städte, oder Länder. Mit einem längeren Aufenthalt kannst du nicht nur deinen Fußabdruck viel leichter reduzieren, sondern zudem Kultur und Menschen besser kennenlernen.

Bist du bereit, deinen positiven Impact zu erhöhen?

Mehr Wege um dein Business nachhaltiger und impactvoller zu machen auf
www.missionary.business

3. Pack leichtes Gepäck:

Minimier das Gewicht deines Gepäcks und erstell einen "Capsule Wardrobe" (einen minimalistischen Kleiderschrank), sodass du nur mit einer kleinen, aber vielseitig einsetzbaren Anzahl an Kleidungsstücken reist.

So vermeidest du die CO2 Emissionen, die mit der Aufgabe von größerem Gepäck einhergehen, und kannst von den Ersparnissen durch weniger Kleidung beim Shoppen im Reiseland dann leicht bewusst nachhaltigere Produkte wählen, die zwar oft etwas teurer sind, an denen du aber auch länger Freude hast.

4. Kauf deine Lebensmittel auf dem lokalen Wochenmarkt:



Unterstütze' die lokalen Bauern und kauf auf wöchentlichen Märkten ein (anstelle in Supermärkten, die große Lieferungen via Flugzeug erhalten) - und hab immer eine wiederverwendbare Tüte und Gemüsesäcke dabei, um Plastikmüll zu vermeiden. Erwähne dies je nach Reiseland bereits beim Bezahlen, damit du nicht unerwartet doch eine Plastiktüte bekommst.

5. Nimm den schöneren Weg und verzichte aufs Fliegen:

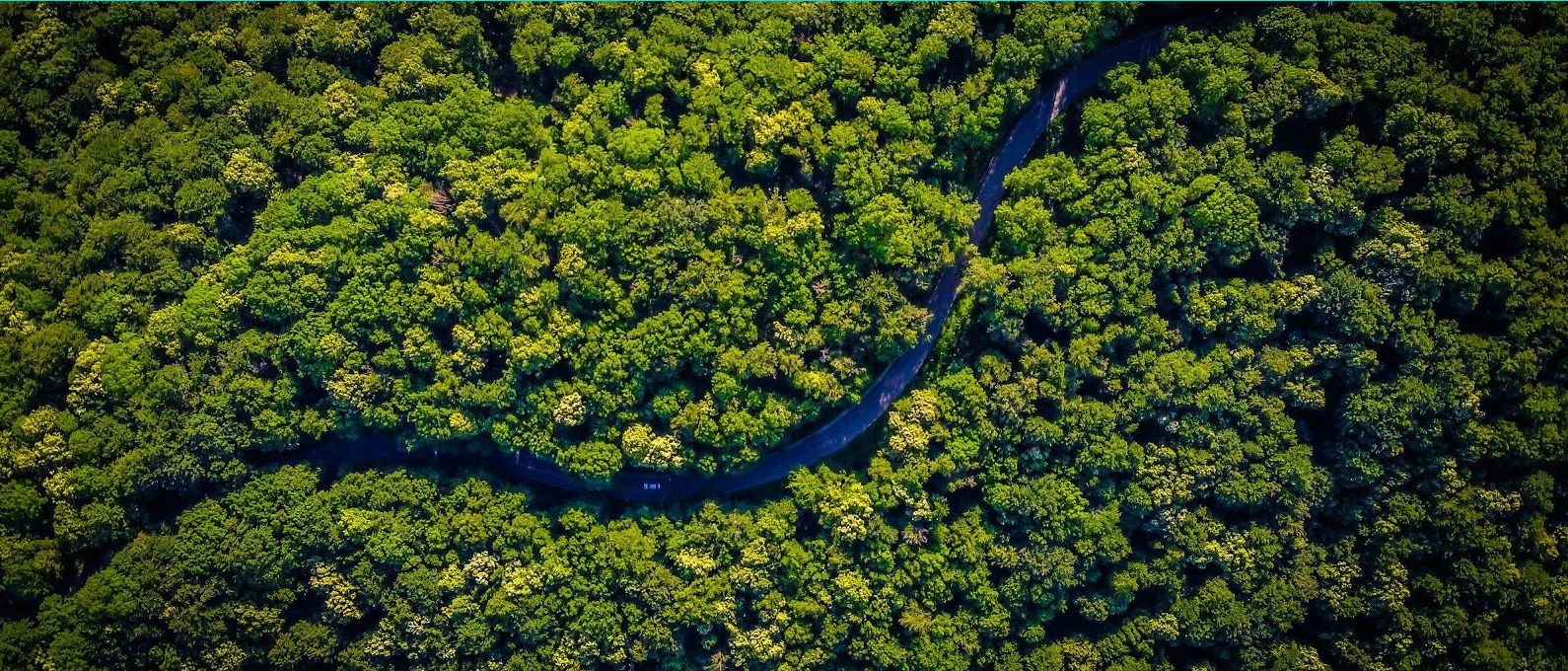
Mit dem Zug bist du oft zwar etwas länger unterwegs, kannst aber viel mehr sehen und dich besser auf dein Reiseland einstellen. Wenn du nicht ohne einen Flug auskommst, recherchiere den CO2 Ausstoß von den verschiedenen Airlines und buche Economy Tickets, denn größere Sitze bedeuten auch größere Emissionen. Zudem empfehlen wir immer Direktflüge zu nehmen, auch wenn diese teilweise noch etwas teurer sind, denn mit jedem Stop werden mehr Emissionen bei Start und Landung produziert.



Bist du bereit, deinen positiven Impact zu erhöhen?

Mehr Wege um dein Business nachhaltiger und impactvoller zu machen auf

www.missionary.business



6. Kompensiere deine Emissionen:

Mithilfe von Online Tools kannst du leicht den CO₂ Ausstoß deiner Flüge berechnen.

Mit Kompensationen von mindestens 1,5x der direkten Emissionen kannst du die notwendigen Flüge mit einem besseren Gewissen antreten. Zum Kompensieren gibt es eine Vielzahl von seriösen Anbietern – achte dabei aber auf deren Transparenz.

Eine weitere Option ist das Unterstützen von neuen Technologien wie “Direct Air Capture” (DAC), mit der CO₂ aus der Luft gefiltert und neutralisiert wird, oder “Sustainable Aviation Fuel” (SAF), nachhaltigerem Kerosin, durch Geldspenden.

PRO BUSINESS TIPP: *Prüfe welche Möglichkeiten und Programme es gibt, um den CO₂ Fußabdruck deiner Firma zu reduzieren, oder ob es besondere Angebote für Vielflieger gibt. Sowohl DAC als auch SAF Technologien werden bspw. zuerst Unternehmen angeboten, die nach sauberen Alternativen für ihren Betrieb suchen.*

Bist du bereit, deinen positiven Impact zu erhöhen?

Mehr Wege um dein Business nachhaltiger und impactvoller zu machen auf
www.missionary.business